



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Melanchthonstadt Brett



„Weihnachten ist weder eine Zeit noch eine Saison, sondern ein Gemütszustand. Frieden und Wohlwollen wertschätzen, reich sein an Barmherzigkeit heißt, den wahren Geist von Weihnachten haben.“ (Calvin Coolidge)



Oberbürgermeister Nico Morast (rechts) und Bürgermeister Michael Nöltner wünschen allen Bürgerinnen und Bürger gesegnete Festtage und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2026.

Foto: Ellen Reinold/Stadt Brett

verbindet, was bleibt und unser Leben bereichert. Dazu gehören zweifellos auch die zahlreichen Veranstaltungen in der Kernstadt und den Stadtteilen, darunter unser Peter-und-Paul-Fest als identitätsstiftendes Highlight, die ganz maßgeblich vom Ehrenamt getragen werden. Dieses Engagement ist goldwert und zeichnet unsere Stadtgesellschaft aus.

Bei den weiteren Themen sind wir als Verwaltung gefragt. Gemeinsam mit dem Gemeinderat haben wir die Grundlagen für eine er-

folgreiche Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Entwicklung in den kommenden Jahren geschaffen. Schon im vergangenen Jahr konnten wir zeigen, dass sich für viele Herausforderungen auch Lösungen finden lassen. Auch 2026 stehen zahlreiche Vorhaben

und Projekte in Brett an. Dabei versichern wir Ihnen stets ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Anliegen.

Nun wünschen wir Ihnen gesegnete und hoffentlich entspannte Weihnachtstage im Kreise Ihrer Familien und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2026.

Nico Morast
Oberbürgermeister

Michael Nöltner
Bürgermeister

Der Gemeinderat wünscht frohe Weihnachten



Der Gemeinderat der Stadt Brett wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Weihnachtsfest.

Foto: Stadt Brett

Gartenschau 2031, die das kommunalpolitische Jahr geprägt und auch über die Stadtgrenzen hinaus für Aufsehen gesorgt hat. Es war ein Novum in der Geschichte der Stadt Brett und wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Wichtig war uns aber, dass eine solch richtungsweisende

Entscheidung eine möglichst breite Legitimation hat. Wir denken, dass wir als Gemeinderat mit unserem abgestimmten Vorgehen einen wichtigen Beitrag für die Akzeptanz leisten konnten. Nicht immer war die Meinung innerhalb des Gemeinderats so einhellig wie in diesem Fall – das

liegt in der Natur der Sache. Doch auch wenn in der Sache auch mal hart gestritten wurde – der Umgang im Gremium und auch in der Zusammenarbeit mit Oberbürgermeister, Bürgermeister und der Verwaltung war stets fair und von gegenseitigem Respekt geprägt. Das ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit und zeigt somit deutlich, dass es uns nicht um parteipolitische Profilierung, sondern um das Wohl und die Zukunft der Stadt Brett geht.

Dafür braucht es insbesondere auch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger. Bringen Sie sich ein, wenn wir unsere Stadt gemeinsam weitergestalten und -entwickeln. Die nächste Möglichkeit bietet sich am 29. Januar bei der Bürgerwerkstatt zur Bebauung des Areals „Sporgasse II“.

Nun genießen Sie aber zunächst die „kommunalpolitikfreie“ Zeit im Kreise Ihrer Liebsten. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und wünschen frohe Weihnachten.

Ihr Gemeinderat der Stadt Brett

Weihnachts- und Neujahrsgruß von Landrat Dr. Schnaudigel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Karlsruhe, den Jahreswechsel will ich zum Anlass nehmen, um auf bewegte Monate zurückzublicken. Die Landkreise, Städte und Gemeinden waren zuletzt vor allem in Sorge um die finanzielle Situation in der Öffentlichkeit zu hören. Eine Krise die real ist, aber eben nicht selbst verschuldet. Bund und Land erlegen uns Leistungen auf, deren Kosten nicht gedeckt sind. Aus eigener Kraft werden die Städte Landkreise und Gemeinden die Krise der Kommunalfinanzen nicht lösen können. Wir können gar nicht so viel sparen, wie andere das Geld für uns ausgeben.

Doch auch in dieser schwierigen Situation gilt es Kurs zu halten. Wir setzen daher alles daran, dass wir die im Landkreis gewachsenen Sozialstrukturen auch in schwierigen Zeiten nicht zerstören. Denn gerade das solidarische Miteinander, die Unterstützung von Menschen mit besonderem Bedarf, aber auch von Familien, Jugendlichen und Kindern bleiben eine der wichtigsten Aufgaben des Landkreises und tragen zu einem lebenswerten Landkreis Karlsruhe bei.

Wir leben inzwischen im Umfeld andauernder Bedrohungslagen, etwa in Folge des kriegerischen Überfalls Russland auf die Ukraine oder durch Cyber-Angriffe auf unsere Infrastruktur. Zivilschutz gewinnt wieder an Bedeutung, die Eigenverantwortung, die alle für ihre Sicherheit tragen, steigt.

Gleichzeitig klafft die Gesellschaft immer mehr auseinander. Nicht nur unsere Freunde aus der israelischen Partnerregion Sha'ar HaNegev sind besorgt über einen erstarkenden Antisemitismus. Auch die Kommunikationskultur in unserem Land hat sich verändert. Annäherung zu



Landrat Dr. Christoph Schnaudigel

Foto: Andrea Fabry/Landkreis Karlsruhe

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang bietet einen feierlichen Rahmen, um gemeinsam in das neue Jahr zu starten, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und einen Ausblick auf kommende Entwicklungen in der Stadt zu geben. Dazu laden wir Sie alle sehr herzlich ein.

Am Sonntag, den 11. Januar 2026, begrüßt Oberbürgermeister Nico Morast um 11 Uhr die Gäste im Hallensportzentrum „Im Grünen“. Die Tickets können Sie sich online unter dem untenstehenden



Öffentliche Bekanntmachung

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS)

vom 19.11.2024

Aufgrund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Bretten am 16.12.2025 die nachstehende Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) beschlossen:

ARTIKEL 1

§ 42 Abs. 1 und 2 „Höhe der Abwassergebühr“ erhält folgende Fassung:

§ 42 Höhe der Abwassergebühr

(1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) sowie die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je m³ Abwasser: 2,79 Euro
(2) die Niederschlagswassergebühr (§ 40 a) beträgt je m² versiegelte Fläche: 0,75 Euro

ARTIKEL 2

Diese 1. Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2026 in Kraft.

Ausgefertigt:

Bretten, den 17.12.2025

gez.
Nico Morast
Oberbürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Bretten geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Verkehrshinweis

Baumaßnahme in der Brühlstraße (Diedelsheim)

Zwischen der Brühlstraße 15 und Am Riedgraben wird im Auftrag des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Abwasserkanal ausgewechselt. In diesem Bereich wird auch die Straße im Vollausbau erneuert. Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung des Durchgangsverkehrs ausgeführt **bis voraussichtlich Ende März 2026**. Für Anlieger ist die Zufahrt mit PKW zeitweise nicht möglich. Mülltonnen und Sperrmüll bitte außerhalb bereitstellen. (red)

Hinweise zum Abbrennen von Silvesterfeuerwerk

Was ist zu beachten, damit Feuerwerk ein Ausdruck der Lebensfreude bleibt?

Das Bürger- und Ordnungsamt weist darauf hin, dass das Zünden von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2 (Feuerwerkskörper/Knallkörper) gemäß § 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung ausschließlich am 31.12. und am 01.01. erlaubt ist. Ohne entsprechende Erlaubnis dürfen Personen unter 18 Jahren kein Feuerwerk abbrennen.

Am Silvesterabend sowie am Neujahrstag dürfen Feuerwerks- und Knallkörper gezündet werden. In unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kindern und Altenheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden wie Fachwerkhäusern oder brandempfindlichen Anlagen ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Knallkörpern grundsätzlich verboten. Auch der Marktplatz in Bretten zählt zu den Bereichen, in denen Feuerwerk zwingend zu unterlassen ist. Fachwerkhäuser sind nach Gesetz besonders schützenswert. Zu widerhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Bitte beachten Sie bei der Nutzung von Feuerwerkskörpern unbedingt die Bedienungsanweisungen des Herstellers. Nur Böller und Raketen mit einer gültigen BAM-Zulassung bzw. der europäischen CE-Kennzeichnung dürfen verwendet werden. Diese Hinweise erkennen Sie an der BAM-Nummer oder der CE-Kennung – sie stellen sicher, dass die Produkte bei korrekter

Anwendung sicher sind. Allgemeine Hinweise:
• Die beigegebene Gebrauchs- und Sicherheitsanweisung muss beachtet werden.

• Feuerwerk ausschließlich im Freien zünden.
• Keine Feuerwerkskörper in alkoholisierten oder berauschten Verfassung anzünden.
• Keinesfalls Feuerwerkskörper in Menschengruppen werfen oder in Fenster, Türen oder Briefkästen schleudern.

• Nach dem Anzünden niemals weitere Feuerwerkskörper am Körper tragen; Raketen sofort mit Führungsstab abfeuern und zu Boden fallen lassen.

• Abschussorte so wählen, dass keine Häuser oder leicht entzündbare Materialien getroffen werden. Windrichtung und Stärke berücksichtigen!

• Nach dem Entzünden sofort Abstand halten und Feuerwerkskörper nicht in der Hand behalten.

• „Blindgänger“ auf keinen Fall erneut zünden – nach ausreichender Wartezeit mit Wasser unbrauchbar machen.

Abschließend bittet das Bürger- und Ordnungsamt darum, Feuerwerksreste ordnungsgemäß zu entsorgen.

Für weitere Fragen über den korrekten Umgang von Feuerwerkskörpern steht Ihnen Ihr Bürger- und Ordnungsamt gerne zur Verfügung.

Wir wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bürger- und Ordnungsamt

Stadt Bretten

Stadt mit Geschichte.
Stadt mit Zukunft.
Stadt mit Dir.
Wir. Schaffen. Zusammen.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

• Leitung (m/w/d) des Amtes Forstverwaltung

Vollzeit, unbefristet
Eingruppierung bis A 13 LBesGBW
Bewerbungsfrist: 07.01.2025

• Leitung (m/w/d) Sachgebiet Digitalisierung und IT

Vollzeit, unbefristet
Eingruppierung bis EG 12 TVöD/A12 LBesGBW
Bewerbungsfrist: 07.01.2025

• Gemeindearbeiter (m/w/d) in Sprantal

Teilzeit, unbefristet
Eingruppierung bis EG 3 TVöD
Bewerbungsfrist: 07.01.2026



Melanchthon Stadt Bretten
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung.
Kein passendes Stellenangebot dabei? Besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt.

Mobiler Bürgerservice kommt näher zu den Menschen

Seit dem 1. Oktober bringt die Stadt Bretten ihren Bürgerservice noch näher zu den Menschen: Mit dem neuen mobilen Bürgerkoffer können Personalausweise und Reisepässe ganz unkompliziert direkt in den Ortsverwaltungen beantragt werden – ohne lange Wege oder vorherige Terminvereinbarung. Der mobile Bürgerservice macht ab Oktober einmal im Monat in allen neun Ortsverwaltungen Halt.

Die nächsten Termine:

- Mittwoch, 07.01.2026, 9-12 Uhr: Ortsverwaltung Diedelsheim
- Dienstag, 13.01.2026, 9-12 Uhr: Ortsverwaltung Ruit
- Mittwoch, 14.01.2026, 17-19 Uhr: Ortsverwaltung Dürrenbüchig
- Donnerstag, 15.01.2026, 9-12 Uhr: Ortsverwaltung Bauerbach
- Montag, 19.01.2026, 9-12 Uhr: Ortsverwaltung Neibsheim
- Mittwoch, 21.01.2026, 9-12 Uhr: Ortsverwaltung Büchig
- Donnerstag, 22.01.2026, 15-18 Uhr: Ortsverwaltung Gölshausen
- Mittwoch, 28.01.2026 17-19 Uhr: Ortsverwaltung Sprantal

• Donnerstag, 29.01.2026, 15.30-18 Uhr: Ortsverwaltung Rinklingen

Für die Beantragung werden das bisherige Ausweisdokument, eine Personenstandsurkunde (Geburts- oder Eheurkunde) sowie ein digitales biometrisches Passbild (kann direkt vor Ort erstellt werden) benötigt. Die Gebühr ist in bar zu entrichten, eine Zahlung mit EC-Karte ist nicht möglich. Die fertigen Ausweisdokumente können später bequem in der Ortsverwaltung oder im Bürgerservice abgeholt werden. Bitte beachten: Vorläufige Dokumente können in den Ortsverwaltungen nicht ausgestellt werden.

Gebühren im Überblick:

- Personalausweis unter 24 Jahre: 22,80 €
- Personalausweis über 24 Jahre: 37 €
- Reisepass unter 24 Jahre: 37,50 €
- Reisepass über 24 Jahre: 70 €
- Expresszuschlag Reisepass: 32 €
- Digitales Passbild: 6 €

Für Rückfragen steht der Bürgerservice zur Verfügung (07252/921-180, buergerservice@bretten.de). (red)

Pflicht zum Umtausch von Führerscheinen

Bei Führerscheinen, die ab dem 01.01.1999 ausgestellt worden sind, erfolgt der Umtausch zeitlich gestaffelt nach dem Ausstellungsjahr des Führerscheins. Führerscheine mit den Ausstellungsjahren 1999-2001 müssen bis zum 19.01.2026 umgetauscht sein.

Bitte stellen Sie rechtzeitig einen Antrag im Bürgerservice oder in den Ortsverwaltungen. Hierzu sind grundsätzlich ein aktuelles biometrisches Lichtbild in Papierform, ein gültiges Ausweisdokument und der Führerschein mitzubringen.

Kontakt: Stadt Bretten, Bürgerservice, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, Tel.: 07252/921-180, E-Mail: buergerservice@bretten.de. (red)



Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2026/2027

Alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.09.2026 bis zum 01.07.2027 einen Betreuungsplatz benötigen, müssen **bis zum 15. Dezember 2025** angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt ganz komfortabel über das Online-Portal „Little Bird“. Das Portal ist über die Homepage der Stadt Bretten zu erreichen unter www.bretten.de. (red)



Standesamtliche Meldungen +

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Altersjubilare im Januar

Stand: 19.12.2025



Kernstadt:

01.01. Trudel Bommert, 90 Jahre
07.01. Günter Arnold, 90 Jahre
12.01. Helga Wiech, 85 Jahre
30.01. Emma Braun, 90 Jahre

Stadtteil Büchig:

28.01. Emilie Dörr, 95 Jahre

Stadtteil Diedelsheim:

04.01. Peter Groß, 85 Jahre
16.01. Dr. Hans-Georg Imhof, 85 Jahre
16.01. Edeltraud Nowak, 85 Jahre

Stadtteil Gölshausen:

10.01. Doris Weber, 85 Jahre

Stadtteil Ruit:

19.01. Lothar Simoni, 90 Jahre

Veröffentlichungspraxis von Altersjubilaren:

Die Stadt Bretten schreibt Altersjubilare anlässlich des 80. Geburtstags, jedem 5. weiteren Geburtstag und ab dem 95. Geburtstag jedem folgenden Geburtstag an. Die Veröffentlichung und ggf. wunschgemäße Weiterleitung an die Tagespresse erfolgt in o.g. Jahren. Aus Datenschutzgründen erfolgt die Veröffentlichung ohne Adressangabe. (red)

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Das Rathaus und die Außenstellen sind am Montag, 29.12.2025 und Dienstag, 30.12.2025 zu den üblichen Sprechzeiten für Sie da.

Der Bürgerservice hat an diesen Tagen montags von 8-16:30 Uhr und dienstags von 8-13 Uhr für Sie geöffnet.

Von Mittwoch, 24.12.2025 bis einschließlich Freitag, 26.12.2025 sowie von Mittwoch, 31.12.2025 bis einschließlich Freitag, 02.01.2026 sind das Rathaus und die Außenstellen geschlossen. Bitte beachten Sie, dass auch das Standesamt an diesen Tagen keinen Notdienst eingerichtet hat. Ab Montag, 05.01.2026 sind wir wieder zu den gewohnten Sprechzeiten für Sie da.

Die Stadtbücherei bleibt vom 24.12. bis 31.12.25 geschlossen.

Die Stadtverwaltung Bretten wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2026 Gesundheit, Glück und Erfolg! (red)

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab Schuljahr 2026/27

richt, Übungsphasen, Förderzeiten, Bildungszeiten, Aktivpausen mit Mittagessen und Kreativzeiten. In Bretten gibt es bereits mit der Schillerschule und der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim zwei Ganztagschulen. Die Stadt Bretten hat jetzt eine Abfrage bei den Eltern und Erziehungsberechtigten der künftigen Erstklässler gestartet, um zu ermitteln, wie hoch der Bedarf am Besuch einer Ganztagschule ist. Bei Fragen zum Thema Ganztags kann sich die einzelne Schultag zusammensetzt aus Unter-

richt, Übungsphasen, Förderzeiten, Bildungszeiten, Aktivpausen mit Mittagessen und Kreativzeiten. In Bretten gibt es bereits mit der Schillerschule und der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim zwei Ganztagschulen. Die Stadt Bretten hat jetzt eine Abfrage bei den Eltern und Erziehungsberechtigten der künftigen Erstklässler gestartet, um zu ermitteln, wie hoch der Bedarf am Besuch einer Ganztagschule ist. Bei Fragen zum Thema Ganztags kann sich die einzelne Schultag zusammensetzt aus Unter-richt, Übungsphasen, Förderzeiten, Bildungszeiten, Aktivpausen mit Mittagessen und Kreativzeiten. In Bretten gibt es bereits mit der Schillerschule und der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim zwei Ganztagschulen. Die Stadt Bretten hat jetzt eine Abfrage bei den Eltern und Erziehungsberechtigten der künftigen Erstklässler gestartet, um zu ermitteln, wie hoch der Bedarf am Besuch einer Ganztagschule ist. Bei Fragen zum Thema Ganztags kann sich die einzelne Schultag zusammensetzt aus Unter-richt, Übungsphasen, Förderzeiten, Bildungszeiten, Aktivpausen mit Mittagessen und Kreativzeiten. In Bretten gibt es bereits mit der Schillerschule und der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim zwei Ganztagschulen. Die Stadt Bretten hat jetzt eine Abfrage bei den Eltern und Erziehungsberechtigten der künftigen Erstklässler gestartet, um zu ermitteln, wie hoch der Bedarf am Besuch einer Ganztagschule ist. Bei Fragen zum Thema Ganztags kann sich die einzelne Schultag zusammensetzt aus Unter-richt, Übungsphasen, Förderzeiten, Bildungszeiten, Aktivpausen mit Mittagessen und Kreativzeiten. In Bretten gibt es bereits mit der Schillerschule und der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim zwei Ganztagschulen. Die Stadt Bretten hat jetzt eine Abfrage bei den Eltern und Erziehungsberechtigten der künftigen Erstklässler gestartet, um zu ermitteln, wie hoch der Bedarf am Besuch einer Ganztagschule ist. Bei Fragen zum Thema Ganztags kann sich die einzelne Schultag zusammensetzt aus Unter-richt, Übungsphasen, Förderzeiten, Bildungszeiten, Aktivpausen mit Mittagessen und Kreativzeiten. In Bretten gibt es bereits mit der Schillerschule und der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim zwei Ganztagschulen. Die Stadt Bretten hat jetzt eine Abfrage bei den Eltern und Erziehungsberechtigten der künftigen Erstklässler gestartet, um zu ermitteln, wie hoch der Bedarf am Besuch einer Ganztagschule ist. Bei Fragen zum Thema Ganztags kann sich die einzelne Schultag zusammensetzt aus Unter-richt, Übungsphasen, Förderzeiten, Bildungszeiten, Aktivpausen mit Mittagessen und Kreativzeiten. In Bretten gibt es bereits mit der Schillerschule und der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim zwei Ganztagschulen. Die Stadt Bretten hat jetzt eine Abfrage bei den Eltern und Erziehungsberechtigten der künftigen Erstklässler gestartet, um zu ermitteln, wie hoch der Bedarf am Besuch einer Ganztagschule ist. Bei Fragen zum Thema Ganztags kann sich die einzelne Schultag zusammensetzt aus Unter-richt, Übungsphasen

Bürgerpreis 2025 der Sparkasse Kraichgau ging an die Vereinigung Alt-Brettheim

Bereits zum 21. Mal zeichnete die Sparkasse Kraichgau Menschen und Organisationen aus der Region, die sich mit Leidenschaft und Hingabe für das Gemeinwohl einsetzen, mit dem Bürgerpreis aus. Bei der diesjährigen Auszeichnung, die am vergangenen Donnerstag beim Weingut Klenert in Kraichtal-Münzesheim stattfand, durfte sich unter anderem die Vereinigung Alt-Brettheim (VAB), passend zum 75-jährigen Bestehen, das in diesem Jahr gefeiert wird, über den Bürgerpreis in der Kategorie „Alltagshelden“ sowie über ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro freuen.

Die Laudatio hielt Brettens Oberbürgermeister Nico Morast. Ohne die Vereinigung Alt-Brettheim, stellte der OB zu Beginn fest, würde es das Peter-und-Paul-Fest in seiner heutigen Form nicht geben. Die VAB, die eines der größten und schönsten Volksfeste Deutschlands seit 1951 gemeinsam mit der Stadt Bretten trägt und ausrichtet, stehe für gelebtes bürgerschaftliches Engagement, kulturelle Bildung und die Pflege historischer Identität in der Melanchthonstadt Bretten. Nicht zuletzt strahlt das Peter-und-Paul-Fest mit mehr als 1.500



Oberbürgermeister Nico Morast und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Kraichgau, Norbert Grießhaber (hinten rechts), gratulieren dem Vorstand der Vereinigung Alt-Brettheim zum Bürgerpreis 2025.
Foto: Stadt Bretten

ehrenamtlichen Mitwirkenden aus rund 50 historischen Gruppen sowie 120.000 Besuchern jährlich als Marke auch weit über die Region hinaus und stehe nicht umsonst im bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes.

„Die Vereinigung Alt-Brettheim verkörpert auf ideale Weise die Grundidee des Bürgerpreises. Durch sie entsteht bürgerschaftliches Engagement aus der Mitte der Gesellschaft heraus“, fasste es Oberbürgermeister Morast zusammen. „Es ist unsere Verantwortung, diejenigen zu würdigen, die sich über viele Jahre hinweg freiwillig und unermüdlich für das Gemeinwohl einsetzen“, zeigte sich der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Kraichgau, Norbert Grießhaber, überzeugt, der den Preis überreichen durfte. „Der Bürgerpreis soll nicht nur die Preisträger feiern, sondern auch andere dazu inspirieren, sich ebenfalls für das Wohl ihrer Mitmenschen zu engagieren“, so Grießhaber.

Neben der Vereinigung Alt-Brettheim wurden auch weitere Personen und Gruppierungen in den Kategorien U30, Alltagshelden und Lebenswerk ausgezeichnet. (red)

Weihnachtsgrüße des Jugendgemeinderats

Liebe Brettenerinnen und Brettener,

schon wieder ist ein Jahr vergangen. Und mit ihm nun bereits die Hälfte unserer Amtszeit als Jugendgemeinderat der Stadt Bretten. Es ist uns Ansporn, im Jahr 2026 noch einmal Vollgas zu geben, bevor wir 2027 hoffentlich wiederum an ein motiviertes Gremium mit frischen Ideen abgeben können. Vollgas gegeben haben wir selbstverständlich auch im vergangenen Jahr. Wie schon 2024 haben wir auch dieses Jahr viel politische Arbeit für die Stadt und insbesondere die Jugend geleistet. Besonders hervorheben möchten wir hier zwei Punkte:

- Beim Basketballplatz im Brückle haben wir auf eine Anregung aus der Jugend hin dafür gesorgt, dass der Zaun zwecks besserer Nutzungsqualität erweitert wird.
- Auf vielfachen Wunsch aus der Gölshäuser Jugend haben wir den



Der Jugendgemeinderat blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück und wünscht schöne Weihnachten.
Foto: Stadt Bretten

Ortschaftsrat Gölshausen in dem Anliegen unterstützt, den dort seit Jahren geplanten Pumprack

2026 endlich umzusetzen. Unser entsprechender Antrag an den Ge-

meinderat hatte Erfolg!

Zudem unterstützen wir die Stadt auch in diesem Jahr tatkräftig bei Aktionen wie dem Stadtradeln (am Infostand), der Silent Disco (bei der

Kopfhörerausgabe), der Kinderhütte auf dem Weihnachtsmarkt und vielen weiteren Aktionen.

So können wir auch in diesem Jahr wieder in aller Glaubwürdigkeit sagen: Wir leisten unseren Anteil daran, Bretten voranzubringen. Und wir freuen uns über Anregungen jeglicher Art und setzen diese, wenn wir sie für sinnvoll und praktikabel halten, auch um.

Zuletzt möchten wir noch erwähnen, dass der Landkreis mittlerweile dem vom JGR lang gehedeten Wunsch nach der Einführung eines On-Demand-Verkehrs für Bretten samt Stadtteilen („Nachtaxi“) nachgekommen ist.

Unser Dank gilt in diesem Zusammenhang allen, die einen Beitrag hierfür geleistet haben.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.

In eigener Sache: Ab 2026 kommt das Amtsblatt freitags

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts der Stadt Bretten,

da sich 2025 allmählich dem Ende neigt und diese Amtsblatt-Ausgabe die letzte in diesem Jahr ist, möchten wir Sie an dieser Stelle auf eine Änderung aufmerksam machen, die mit dem Jahreswechsel greift.

Und zwar wird die inzwischen von den Badischen Neuesten Nachrichten herausgegebene Bretter Woche und damit auch das darin enthaltene Amtsblatt zukünftig erst freitags statt wie bislang mittwochs erscheinen. Die Zustellung in Ihren Briefkasten kann bereits ab donnerstagnachmittags erfolgen,

spätester Zustelltermin für die weiterhin kostenlose an alle Haushalte verteilte Zeitung wird aber der Freitag sein. Der nächste Erscheinungstag ist der 2. Januar 2026. Auch beginnt das Amtsblatt zukünftig nicht mehr mit Seite 3 der Bretter Woche, sondern ist als separater herausnehmbarer Teil beigefügt. Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Das Redaktions-Team des Amtsblatts bedankt sich für Ihr Interesse, wünscht weiterhin viel Freude beim Lesen und nun erst einmal frohe und entspannte Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. (red)



Die Amtsblatt-Redaktion, Marcel Winter und Ellen Reinold, wünscht schöne Weihnachten und einen guten Rutsch.
Foto: Sina Meier/Stadt Bretten/Adobe Stock

Führungen im Melanchthonhaus Bretten

Eintrittspreise:

Erwachsene: 5 Euro
Schüler/Studenten: 2 Euro
Gruppen ab 20 Personen: 3 Euro
Kinder unter 10 Jahren: frei
Weitere Auskünfte über die EMA unter Tel.: 07252/9441-0, E-Mail: info@melanchthon.com. (red)

Ehrungen des Städte- und Gemeindetags für langjähriges kommunalpolitisches Engagement

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2025 wurden gleich vier Kommunalpolitiker der Stadt Bretten und ihrer Stadtteile für ihr langjähriges kommunalpolitisches Engagement durch den Gemeinde- und/oder Städetag geehrt.

Den Auftakt machte **Joachim Kammerer**, der seine Ehrung leider nicht persönlich entgegennehmen konnte. Herr Kammerer trat im Jahr 2015 als Nachrücker in den Ortschaftsrat Dürrenbüchig ein. Vor allem in seiner Funktion als Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Dürrenbüchig stellt er bis heute ein wichtiges Bindeglied zwischen Ortschaftsrat und Feuerwehr dar. Aber auch sonst zeigt er ein herausragendes Engagement zum Wohle des Stadtteils. Die hierfür verdiente Ehrung des Gemeindetages wird ihm nachgereicht werden.

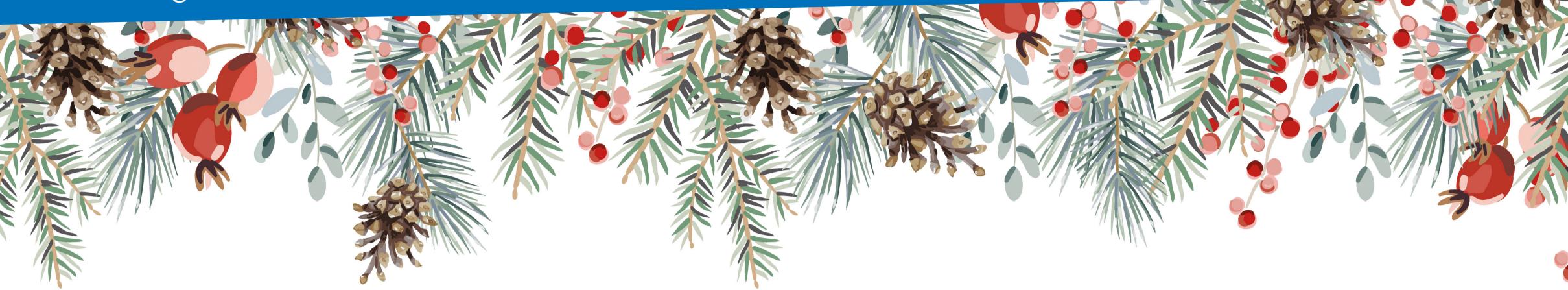
Ebenfalls geehrt wurde **Tobias Schabinger** für 20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit durch den Gemeinde- und Städetag. Er



Über Ehrungen durften sich freuen: Oberbürgermeister Nico Morast (hier mit Ehefrau Caroline), Bürgermeister Michael Nöltner und Tobias Schabinger. Joachim Kammerer konnte bei der Sitzung leider nicht anwesend sein.
Fotos: Stadt Bretten



Auch **Oberbürgermeister Nico Morast** blickt bereits auf eine langjährige kommunalpolitische Tätigkeit zurück. Bereits in jungen Jahren trat er 2004 dem Ortschaftsrat Großvillars (damals Gemeinde, heute Stadt Oberderdingen) bei und war dort über zwei Jahre stellvertretender Ortsvorsteher. Von 2009 bis 2011 erhielt er zusätzlich ein Mandat im Gemeinderat Oberderdingen. Im Jahr 2010 wurde er als damals jüngster Bürgermeister Baden-Württembergs zum Bürgermeister von Massenbachhausen gewählt und anschließend 2018 wiedergewählt. Am 7. Juli 2024 wurde er zum Oberbürgermeister der Stadt Bretten gewählt. Bürgermeister Nöltner dankte Oberbürgermeister Morast für sein langjähriges ehrenamtliches und nun hauptamtliches Engagement für die Bürgerinnen und Bürger seiner Heimatgemeinde und nun der Stadt Bretten und überreichte ihm die Ehrung des Gemeindetages sowie seiner Ehefrau einen Blumenstrauß als Dank für ihre Unterstützung. (red)



Bauerbach

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Arbeitskalender wird dünner. Nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist eine Zeit der Besinnung, aber auch eine Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und einen Ausblick auf das kommende zu wagen. Weihnachten ist für die meisten Menschen das wichtigste Fest des Jahres. Es lädt uns ein, über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken und uns auf das Wesentliche zu besinnen. Gesundheit lässt sich nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen, und auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir nicht dankbar genug sein können.

Was geschah im vergangenen Jahr in Bauerbach?

Auf dem Dorfplatz wurden Wasser-, Abwasser- und Stromleitungen für die geplante Toilettenanlage verlegt. Zudem erhielten wir die Zusage für eine LEADER-Förderung, mit der eine Beschattung des Dorfplatzes, ein Trinkbrunnen sowie die Pflanzung eines Baumes realisiert werden können. Auf dem Friedhof wurde das gärtnerisch gepflegte Grabfeld erweitert. An der ehemaligen Bushaltestelle wurde eine Paketstation eingerichtet, an der Pakete angeliefert und versendet werden können. Diese ging am 9. Dezember in Betrieb.

Die frühere Bushaltestelle am Ortseingang beim Kiesbuckel wird derzeit aufgewertet. Dort entstehen eine Ladesäule für Carsharing sowie eine Boulebahn, die Jung und Alt einlädt, sich in entspannter Atmosphäre und mit Geschicklichkeit zu messen.

Im Bereich Hochwasserschutz wurden wichtige Maßnahmen umgesetzt: In der Brunnenstraße wurden zusätzliche Einläufe installiert, in der Kraichtalstraße ein neuer Einlaufrechen angebracht.

Im Rahmen einer Baumpflanz-Challenge der Stadt Bretten mit der Stadt Wittenberg konnten beim Bauerbacher Kindergarten drei neue Bäume gepflanzt werden.

Der Hallenanbau, ebenfalls LEADER-gefördert, befindet sich in den letzten Zügen. Er wird ein großer Gewinn für Veranstaltungen in und um die Halle sein.

Auch das Baugebiet „Beim Weiherbrunnen“ schreitet mit großen Schritten voran - im Frühjahr werden dort die Bagger rollen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese Projekte in der Vergangenheit ermöglicht haben und sie auch künftig unterstützen.

Mein besonderer Dank richtet sich an die Mitglieder unserer Vereine, die Freiwillige Feuerwehr, den Förderverein der Schule, die Grundschule, den Kindergarten sowie die beiden Kirchengemeinden.

Zum Jahresausklang möchte ich besonders unsere kranken und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger grüßen sowie all jene, die Hilfsbedürftige pflegen und für sie da sind. Ich wünsche Ihnen Kraft, Zuversicht und Liebe - heute und im kommenden Jahr.

Einen ebenso großen Dank gilt der Mitarbeiterin der Ortsverwaltung und dem Gemeinearbeiter, die sich täglich engagiert für die Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Auch den Kolleginnen und Kollegen des Ortschaftsrates danke ich herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement für ein lebendiges und zukunftsfähiges Dorfleben.

Mein Dank geht außerdem nach Bretten an Herrn Oberbürgermeister Nico Morast, Herrn Bürgermeister Michael Nöltner, an den Gemeinderat sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete und ruhige Weihnachtszeit, dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen, sowie einen guten Start ins Jahr 2026. Möge uns alles gelingen, was wir uns für Bauerbach gemeinsam vornehmen.

Mit herzlichen Grüßen
Torsten Müller
Ortsvorsteher



Büchig

Liebe Büchigerinnen, liebe Büchiger,

das erste komplette Jahr als Euer Ortsvorsteher liegt nun hinter mir. Der in meinem letzjährigen Weihnachtsgruß beschriebene „Rucksack“ voller Ideen und Anregungen wird nicht leerer - im Gegenteil. Er füllt und füllt sich und wird auch in 2026 weiter an Volumen zunehmen. Ein tolles, motiviertes und engagiertes Team im Ortschaftsrat an meiner Seite hilft mir bei der Einordnung, Priorisierung und letztlich auch bei der Umsetzung.

Den gemeinschaftlichen Geist, die Offenheit, den Zusammenhalt und vor allem den Optimismus dieses Teams, möchte ich mit Ihnen teilen und Ihnen für den Start in ein ereignisreiches Jahr 2026 mit auf den Weg geben.

Eine zentrale und wichtige Botschaft meines Weihnachtsgrußes dieses Jahr soll aber durchaus auch eine auffordernde und zugleich nachdenkliche sein. Ich spüre, dass unser Slogan: Gemeinsam. Miteinander. Für-einander. auch oftmals missverstanden wird. Es bedeutet nämlich nicht, dass ich als Ortsvorsteher oder wir als Ortschaftsrat die Dinge gemeinsam und miteinander FÜR ALLE regeln können. Sondern dass JEDER von uns ALLEN sich fragen soll: Was kann ich persönlich dazu beitragen? Was kann mein Anteil an dieser Gemeinschaft sein, wo kann ich unterstützen? Nur so wird und bleibt unser Motto gelebte Realität in unserem schönen Dorf.

Lasst uns deshalb unseren Slogan für 2026 erweitern: **Ärmel hoch Büchig!**

Jetzt aber genießen Sie erst einmal die kommende Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit und gönnen Sie sich - falls nötig - ein wenig Selbstfürsorge. Tanken Sie Kraft und nehmen Sie Anlauf in ein gesundes und glückliches Jahr 2026.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern des Ortschaftsrates, insbesondere Katharina Schwabenland in der Ortsverwaltung, Michael Panitz, Petra Janson, Johannes Janson und Harald Hipp für Ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr - stets zum Wohle unseres Dorfes.

Edna Ferber sagte: „Weihnachten ist keine Jahreszeit, sondern ein Gefühl.“ In diesem Sinne: Genießen Sie das Gefühl!

Herzlichst,
Euer
Rouven Hipp
Ortsvorsteher, Büchig



Dürrenbüchig

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2025 geht zu Ende - ein Jahr, das uns gefordert, aber auch viele schöne Momente geschenkt hat. Vor allem hat es gezeigt, wie stark unsere Gemeinschaft ist. Für all die Unterstützung, die vielen helfenden Hände und das große Engagement in unserem Ort möchte ich mich herzlich bedanken.

Mit dem Maifest haben TSV und Förderverein den Startschuss für ein lebendiges Veranstaltungsjahr gegeben. Mein besonderer Dank gilt dem Förderverein, der sich mit viel Leidenschaft für die Fußballabteilung des TSV einsetzt. Es freut mich sehr, dass es gelungen ist, mehrere Jugendmannschaften aufzubauen und damit ein attraktives Angebot zu schaffen, das auch über Dürrenbüchig hinaus begeistert. Danke an alle Verantwortlichen des TSV für euren Einsatz!

Im Juli hat unsere Ortsgruppe beim Stadtradeln erneut ein beeindruckendes Ergebnis erzielt - ein großes Kompliment an alle, die mitgeradelt sind. Auch der Jazzwalk des Jazz-Club Bretten am 20. Juli war wieder ein kulturelles Highlight, das vielen Menschen Freude bereitet hat.

Beim Picknick-Konzert mit Kirstin Kares und Daniel Koschitzki konnten wir trotz des schlechten Wetters einen besonderen Abend im Dorfgemeinschaftshaus erleben. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Künstler für ihre Flexibilität und ihr großartiges Konzert.

Unser größtes Fest, das Teichfest im August, hat wieder zahlreiche Gäste angelockt. Die leckeren Fischgerichte und die gute Stimmung wären ohne die vielen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank.

Die Feuerwehrabteilung hat uns auch in diesem Jahr mit ihrem Oktoberfest einen stimmungsvollen Tag beschert. Liebe Feuerwehrfrauen und -männer: Danke für euren Einsatz und eure Verlässlichkeit - kommt immer gesund von euren Einsätzen zurück!

Ein echtes Highlight war erneut unser Weihnachtsmarkt am Vorabend des 1. Advent. Mit inzwischen über 30 Ständen gehört er sicherlich zu den beliebtesten Märkten der Umgebung. Ein großes Dankeschön an das gesamte Organisationsteam aus Ortschaftsrat, Förderverein, Feuerwehr, Kirchengemeinde, Kindergarten und vielen weiteren Engagierten. Besonders erwähnen möchte ich Janina Gackstatter, die mit viel Energie und Kontaktfreude eine beeindruckende Vielfalt an Standbesuchern gewinnen konnte - herzlichen Dank für Dein Engagement.

Mein Dank gilt außerdem Oberbürgermeister Nico Morast, Bürgermeister Michael Nöltner, dem Gemeinderat sowie allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Die vertrauliche und konstruktive Zusammenarbeit ist ein wichtiger Baustein dafür, dass wir in Dürrenbüchig so viel bewegen können.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen - auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung - eine fröhliche, erholsame und friedliche Weihnachtszeit. Für das Jahr 2026 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und viele positive Momente. Ich freue mich darauf, Ihnen auch im neuen Jahr häufig zu begegnen und im Gespräch zu bleiben.

In diesen Tagen denken wir auch an jene, die wir in diesem Jahr verloren haben. Sie bleiben in unserer Erinnerung und in unseren Herzen. Ihren Angehörigen gilt mein tiefes Mitgefühl.

Allen Kranken und Verletzten wünsche ich schnelle Genesung. Und unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern möchte ich sagen: Ihre Erfahrung und Ihre Perspektiven sind wertvoll - und ich habe jederzeit ein offenes Ohr für Sie.

Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen aus der Ortsverwaltung
Ihr Ortsvorsteher
Frank Kremer



Gölshausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Weihnachtsfest steht vor der Tür und lädt uns ein, innezuhalten, zurückzublicken, dankbar zu sein und hoffnungsvoll nach vorne zu schauen. Zugleich neigt sich ein Jahr dem Ende zu, das eindrucksvoll zeigt, was wir gemeinsam leisten können.

Im ausklängenden Jahr setzte der Ortschaftsrat einen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung des Dorflebens und die nachhaltige Stärkung der Dorfgemeinschaft.

Dafür entstanden gezielt Orte der Begegnung, des Miteinanders und des Austauschs, die gerade in unserer jetzigen bewegten Zeit von besonderer Bedeutung sind. Als lebendiger Treffpunkt des dörflichen Miteinanders haben sich die monatlichen Dorfmärkte bewährt und tragen zugleich zur Stärkung der Nahversorgung bei. Ergänzend planen wir ein Dorfcafé, das Raum für Begegnungen, Gespräche und ein gemütliches Beisammensein bietet.



Dass wir gemeinsam feiern können, zeigte sich auch in diesem Jahr, dem Jubiläumsjahr „50 Jahre Große Kreisstadt Bretten“: Gemeinsam mit unseren Vereinen gestalteten wir einen Festakt im Rahmen des zweitägigen Dorfplatzfestes.

Die Weinwanderung auf dem Gölshäuser Blicklesweg lud zu einem gemeinsamen Rückblick auf unsere Ortsgeschichte und Ortsentwicklung ein. Informationstafeln entlang des Weges und in der Ortsmitte machen diese Meilensteine sichtbar und anschaulich erlebbar.

Bei einem gemeinsamen Pizzaessen fand ein konstruktiver Austausch mit unserer Dorfjugend zur Ortsentwicklung statt. Für die Offenheit und die zahlreichen eingebrachten Ideen danken wir herzlich. Die Anregungen aus dem Austausch fließen in unsere weiteren Überlegungen ein. Den begonnenen Dialog setzen wir im neuen Jahr fort und vertiefen ihn weiter. Mit der Einrichtung eines Jugendraums schaffen wir einen Ort für Begegnung, Austausch und gemeinsames Verweilen. Darüber hinaus erweitern wir im kommenden Jahr mit dem geplanten Pumptrack „Im Pfaffengrund“ das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche.

Der Haushaltsplan 2026 umfasst unter anderem die Anbringung einer Überdachung und einer Außentreppen am Bürgerhaus sowie Mittel für die Planung der Erweiterung der Gymnastikhalle.

Zu Beginn des kommenden Jahres erarbeiten wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung, unseren Vereinen sowie mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein Ortsentwicklungskonzept. Es bildet die Grundlage, um die zukünftige Entwicklung Gölshausens gemeinsam zu gestalten und zentrale Themen strukturiert voranzubringen.

Das neue „Ortsblätter“, das künftig kostenlos an alle Haushalte verteilt wird, informiert Sie regelmäßig über Entwicklungen, Termine und Aktivitäten und stärkt die Kommunikation innerhalb unseres Ortes.

Abschließend möchte ich all jenen danken, die sich im zurückliegenden Jahr mit großem Einsatz für das Wohl unseres Ortes engagiert haben. Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern unserer Vereine, der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz, der Kirchengemeinde, dem Kindergarten und der Grundschule. Sie alle leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Sicherheit und Gemeinschaft.

Ebenso danke ich den Mitgliedern des Ortschaftsrates für ihre tatkräftige Unterstützung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ortsverwaltung für ihre wertvolle Arbeit am Gemeinwesen.

Mein besonderer Dank gilt unserem Oberbürgermeister Nico Morast sowie Bürgermeister Michael Nöltner, den Amtsleitungen, den Mitgliedern des Gemeinderates und des Jugendgemeinderates für die vertrauliche Zusammenarbeit und Unterstützung. Peter Maag, dem neuen Dezernenten, wünschen wir für die vor ihm liegenden Aufgaben eine glückliche Hand.

Gerade in einer Zeit, die von Veränderungen und Unsicherheiten geprägt ist, erinnert uns Weihnachten daran, wie wichtig Zusammenhalt und Gemeinschaft für unser Zusammenleben sind. Wie Richard von Weizsäcker treffend formulierte, ist „Zusammenhalt die Kraft, die eine Gemeinschaft trägt“.

Lassen Sie uns diesen Gedanken auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Leben füllen.

Im Namen des Ortschaftsrates wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie Gesundheit, Zuversicht und Glück für das kommende Jahr.

Herzliche Grüße
Ihr
Thomas Tossenberger



Neibsheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen – und wieder wurden wir von vielen Ereignissen überrascht, die so nicht vorhersehbar waren. Die Freude über unseren Tante-M-Markt in Neibsheim war groß: Endlich gibt es wieder eine Nahversorgung direkt vor Ort. Umso bedauerlicher ist es, dass der Markt aufgrund mangelnder Bezahlmoral vorerst schließen musste. Geplant sind Investitionen in zusätzliche Sicherheitstechnik, die jedoch Zeit benötigen. Unser großes Interesse gilt weiterhin einer verlässlichen Nahversorgung für Neibsheim. Deshalb stehen wir in engem Austausch mit dem Betreiber, um gemeinsam Lösungen zu finden und die Situation nachhaltig zu verbessern. Trotz allem unterstützen wir auch weiterhin diese gute Idee, damit die Dorfgemeinschaft auch in Zukunft davon profitieren kann.

Das Baugebiet „Obere Mühle“ entwickelt sich langsam. Im ersten Bauabschnitt entstehen drei Doppelhäuser, weitere acht werden schrittweise folgen. Wir freuen uns schon jetzt auf neue Mitbürgerinnen und Mitbürger in Neibsheim und heißen sie herzlich willkommen.

Das Jahr 2025 war geprägt von intensiven internen Diskussionen zum Thema Windenergie. Da sich die Teilstreitfrage Windenergie derzeit in der finalen Phase befindet, werden wir in absehbarer Zeit erfahren, welche Flächen auf der Brettener Gemarkung tatsächlich als Vorranggebiete festgelegt werden. Erst auf dieser Grundlage ist eine fundierte und zielführende Diskussion sinnvoll.

Lassen Sie uns über eine echte Erfolgsgeschichte sprechen: unsere Neibsheimer Vereine. Auch in diesem Jahr haben sie wieder zahlreiche Veranstaltungen auf die Beine gestellt, die – ganz traditionell – sehr gut besucht waren. Dabei zeigt sich der besondere Zusammenhalt unserer kleinen Gemeinde, in der das Gemeinschaftsgefüge lebendig und intakt ist. Das

Miteinander in Neibsheim funktioniert, und ich hoffe sehr, dass wir diese Stärke auch in Zukunft bewahren können.

Im Frühjahr hat sich zusätzlich zu den bestehenden Vereinen der Heimat- und Kulturverein Neibsheim gegründet. Mancher mag sich fragen, ob ein weiterer Verein wirklich notwendig ist. Wir sind überzeugt: Ja, denn der Heimat- und Kulturverein schließt eine Lücke, die in der Neibsheimer Vereinslandschaft bislang bestanden hat. Der Verein hat auch bereits seine erste Feuerprobe hinter sich gebracht, die Veranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der großen Kreisstadt Bretten. Zusammen mit dem Musikverein, dem Männergesangsverein und dem Förderverein der Wolfram-Hartmann-Grundschule wurde ein interessantes Programm organisiert, und die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg positiv. Sie sehen, es ist spannend und es bleibt spannend. Wir freuen uns schon auf ein erfolgreiches neues Jahr.

In diesem Sinne, wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch nach 2026.
Der Ortschaftsrat Neibsheim



Rinklingen

Liebe Rinklinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Jahreswechsel steht vor der Tür und dies ist immer ein Anlass für einen Rückblick.

Geprägt war 2025 von einer großen Anzahl an Veranstaltungen, für die es eine Menge an ehrenamtlichen Mitwirkenden benötigt hat. Für mich ist es immer wieder sehr schön anzusehen, wie es vor allem den Rinklinger Vereinen und Institutionen stets aufs Neue gelingt, so viele helfende Hände zu mobilisieren. Hierfür möchte ich allen meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Egal ob beim Dorffest, das trotz des schlechten Wetters dennoch gut besucht war oder aktuell beim Weihnachtsmarkt, dessen Eindrücke immer noch mein Herz erwärmen.

Rinklingen beweist stets, dass unsere Dorfgemeinschaft mehr als intakt und lebendig ist.

Mit dem Verein DorfWerk Rio e.V. hat sich in diesem Jahr sogar ein neuer Verein gegründet, der es sich als Aufgabe macht, uns alle hier im Ort noch öfter und enger zusammen zu bringen.

Das erstmals ausgerichtete Rinklinger Adventscafé hat gleich bewiesen, dass das auch sehr gut funktioniert.

Leider gab es auch traurige Ereignisse in diesem Jahr. Mein Vorgänger Heinz Lang ist im Februar von uns geschieden. Er war mir stets ein guter Ratgeber, ohne sich dabei in irgendeiner Form einzumischen. Wir werden ihn und alles, was er für unser Rinklingen geleistet hat, stets in sehr guter Erinnerung behalten.

Der Jahreswechsel ist auch immer ein Blick nach vorne.

Nicht gerade rosig sind die wirtschaftlichen Aussichten. Nachdem die Firma Neff die geplante Schließung bereits bekannt gegeben hat, gibt es wohl auch einige Firmen mehr, für die 2026 ein schwieriges Jahr wird. Umso wichtiger wird es sein, dass wir eng zusammenrücken und uns gegenseitig unterstützen. Dies gelingt auch durch Einkäufe beim lokalen Einzelhandel und Beauftragung örtlicher Firmen.

Auf keinen Fall dürfen wir die Zuversicht verlieren und müssen stattdessen mit einem halbvollen statt einem halbleeren Glas in der Hand anstoßen. Gelegenheiten dazu wird es auch im kommenden Jahr genug geben. Ob unsere lieb gewonnen Abendmärkte in voller Anzahl stattfinden können ist leider noch nicht absehbar, denn es steht ein großes Bauprojekt an.

Hoffentlich bereits im Frühjahr werden einige Lagerräume unserer Turnhalle zu einem Gemeindesaal umgestaltet. Hieron profitieren dann sowohl die Grundschule als auch sehr viele unserer Vereine.

Wie man es hier bei uns gewöhnt ist, werden selbstverständlich ehrenamtliche Eigenleistungen mit eingebracht.

Mit dabei sein wird dann auch unser nimmermüder Helmut Zickwolf, der auch in diesem Jahr wieder so viel für unser Rinklingen geleistet hat. Neben ihm möchte ich noch weiteren Menschen in Rinklingen danken sagen. Es sei mir verziehen, dass ich nicht alle aufzählen kann, die sich engagiert haben.

Brigitte Böckle ist nach wie vor mit vollem Einsatz für unsere Grillhüte da gewesen.

Dank Brigitte Ehrensberger, Gabi Zickwolf und meiner Mutter Margaretha Hagino hatten die Rinklinger Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit zu regelmäßigen Zusammensätzen.

In diesem Jahr besonders engagiert war auch Wolfhard Bickel. Neben einem sehr unterhaltsamen Vortrag bei unserem Festakt „50 Jahre Große Kreisstadt“ hat er nebenbei ein neues Buch über den Rinklinger Dialekt herausgegeben, das ich nur jedem ans Herz legen kann.

Mein größter Dank geht wie immer an meine Mitarbeiterin Katrin Spengel, auf die in diesem sehr aufgabenreichen Jahr stets voller Verlass war und die mir immer den Rücken freihält. Sie ist mittlerweile unersetztbar geworden. Hervorheben möchte ich auch die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Ortschaftsrat sowie der Stadtverwaltung, stellvertretend seien hier unser Oberbürgermeister Nico Morast und Bürgermeister Michael Nöltner genannt.

Liebe Rinklingerinnen und Rinklinger, ich wünsche Ihnen/Euch ein frohes Weihnachtsfest mit besinnlichen Stunden sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2026. Lasst uns gemeinsam wieder vieles bewegen aber vor allem mit Zuversicht und Optimismus nach vorne schauen.

Ihr/Euer Ortsvorsteher
Timo Hagino

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Advents- und Weihnachtszeit schenkt uns jedes Jahr aufs Neue Momente der Wärme, des Innehaltens und der Dankbarkeit. Sie lädt uns ein, die Hektik des Alltags hinter uns zu lassen und mit Zuversicht auf das zu blicken, was war – und auf das, was kommt.

Das Jahr 2025 war für Ruit ein bewegtes und bedeutendes Jahr. Vieles wurde angestoßen und sichtbar: Unsere Dorfmitte nimmt weiter Gestalt an, neue Ideen für den Friedhof werden umgesetzt, Wege und Plätze wurden saniert. Die Dorfmärkte blühen – nicht nur mit Produkten und Kulinarischem, sondern vor allem mit Begegnungen. All dies zeigt: Ruit lebt vom Miteinander.

2025 war auch ein Jahr der Jubiläen. Wir haben uns in die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Großen Kreisstadt Bretten eingebettet – 50 Jahre Eingemeindung. Dazu kamen 125 Jahre Posaunenchor Ruit, 50 Jahre Jugendfeuerwehr Ruit und 50 Jahre Tischtennisfreunde Ruit. Diese Feste waren mehr als Rückblicke: Sie waren lebendige Beweise dafür, wie tief unsere Wurzeln reichen und wie stark unser Zusammenhalt ist.

Und nun kommt Weihnachten. Nicht als Pause, sondern als Einladung zur Besinnung, zur Dankbarkeit und zur Hoffnung. In einer Welt, die oft laut und unübersichtlich ist, schenkt uns die Weihnachtszeit einen Moment der Stille – und vielleicht auch der Zuversicht.

Doch auch der Blick nach vorn ist wichtig: 2026 hält schon viele Termine bereit. Wir freuen uns, dass der Veranstaltungskalender wieder in die Haushalte verteilt werden konnte. Am 18. Juli 2026 feiern wir erneut unser Dorffest in der Ortsmitte, und auch sonst sind zahlreiche Treffen und Veranstaltungen geplant. Ich freue mich auf regen Austausch und viele neue Projekte, die hoffentlich bald zur Umsetzung kommen – allen voran unsere Dorfmitte mit dem Pavillon auf dem Dorfplatz, aber auch die nächsten Schritte für die Planung eines neuen Wohngebietes am Ortsrand.

Es bleibt mir, Ihnen für das gute Miteinander zu danken – unserem Oberbürgermeister, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung für die vertrauliche Zusammenarbeit.

Mit diesem Gruß wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit, stille Feiertage, Gesundheit und ein hoffnungsvolles neues Jahr. Mein besonderer Gruß gilt allen, die alleine sind, die krank sind oder in Trauer. Möge die Wärme dieser Zeit Sie bereichern, und möge Gottes Segen Sie durch das Jahr 2026 begleiten.

Es grüßt Sie herzlich - auch im Namen des Ortschaftsrates -
Ihr Ortsvorsteher
Aaron Treut



Sprantal

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Weihnachtszeit lädt uns ein, innezuhalten, dankbar zurückzublicken und mit Zuversicht nach vorne zu schauen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Ortschaftsrat sowie der Stadtverwaltung, stellvertretend dem Bürgermeister Nöltner und dem Oberbürgermeister Nico Morast, für die gute und vertrauliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Mit Einführung des Bürgerkoffers konnte das Dienstleistungsangebot in der Ortsverwaltung drastisch verbessert werden.

Mein besonderer Dank richtet sich an alle, die sich ehrenamtlich für unseren Stadtteil eingesetzt haben. Ihr Engagement ist unbezahlt und prägt das lebendige Miteinander in Sprantal. Hervorheben möchte ich dabei insbesondere die Jugendarbeit, die mit viel Herz, Zeit und Verantwortung unsere Zukunft stärkt.

In diesem Jahr wurde wieder unsere Dorfputzaktion, der Kinderfasching, Seniorennachmittag und natürlich der Weihnachtsmarkt durchgeführt. Der Weihnachtsmarkt stand unter dem Motto „50 Jahre Große Kreisstadt Bretten“. Die Fotostrecke „50 Jahre Große Kreisstadt“ war ein voller Erfolg. Für die kleinen Gäste wurde ein Kinderkarussell und ein Basteltisch aufgebaut.

Ein Höhepunkt dieses Jahres war die Umsetzung unseres größten Projekts: der Umbau des Spielplatzes. Er ist ein sichtbares Zeichen dafür, was wir gemeinsam erreichen können, und ein Ort der Freude für Kinder und Familien in unserem Stadtteil.

Mit Blick auf das neue Jahr freue ich mich sehr, dass der Kindergarten nach einer Umbaupause wieder geöffnet wird. Gemeinsam mit dem Trägerverein, dem Ortschaftsrat und der Stadtverwaltung möchte ich ein zukunftssicheres Konzept entwickeln und die Sanierung des Kindergarten weiter vorantreiben.

Ich wünsche Ihnen allen gesegneten Weihnachten, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge es Gesundheit, Frieden und viele schöne Begegnungen für uns bereithalten.

Mit besten Grüßen
Thorsten Wetzel
Ortsvorsteher



**Fundsache**

Ein Damenfahrrad wurde am 08.12.25 bei den Waschanlagen „Diedelsheimer Höhe“ gefunden und wurde am 15.12.25 in der Ortsverwaltung Diedelsheim abgegeben. Näheres ist beim Rathaus Bretten, Bürgerservice während der Sprechzeiten zu erfahren.

**Göls hausen****Silvester treff auf dem Dorfplatz**

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam das Jahr 2025 am Silvesterstag auf dem Dorfplatz Göls hausen ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Zwischen 11 und 17 Uhr bietet der SV Göls hausen Glühwein und Punsch, Gulaschsuppe sowie heiße Würste an.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, bei einem geselligen Beisammensein das alte Jahr zu verabschieden. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und ein schönes Zusammenkommen!

Göls häuser Wochenmarkt

Der nächste Göls häuser Wochenmarkt findet am Dienstag, 13.01.2026, von 15:30 bis 18 Uhr auf dem Dorfplatz statt. Händlerinnen und Händler des Dorfmarkts bieten ein vielfältiges Sortiment an frischen Lebensmitteln und regionalen Produkten an.

Urlaub der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung ist vom 15.12.2025 bis 09.01.2026 nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice (buergerservice@bretten.de, Tel. 07252/921180 oder an die Fachämter im Rathaus Bretten).

Die Sprechstunde des Ortsvorstehers findet am 08.01.2026 wie gewohnt von 18 bis 19 Uhr statt.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

Merchandise und Ortskalender 2026 ab sofort verfügbar

Ab sofort bietet die Ortsverwaltung neue Göls häuser Merchandise-Artikel an - ideal zum Verschenken oder um sich selbst eine Freude zu machen. Schauen Sie einfach während der Öffnungszeiten vorbei und informieren Sie sich über das Angebot.

Außerdem ist in der Ortsverwaltung ab sofort der Historische Ortskalender Göls hausen 2026 „Ansichten aus vergangenen Jahrzehnten“ zum Preis von 5,00 Euro erhältlich. Das perfekte Weihnachtsgeschenk für Familie, Freunde und Nachbarn.

Treffen im Bürgerhaus (Eppinger Straße 38)

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeweils 14-tägig in den gera den Wochen:

- Senioren: montags um 17 Uhr
 - Seniorinnen: mittwochs um 18 Uhr
- Alle Seniorinnen und Senioren sind hierzu herzlich eingeladen.

Jeden dritten Dienstag im Monat trifft sich um 19 Uhr die Frauen-Gruppe „NaSoHalt“. Alle Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 07252/921180.

Ab Mittwoch, 7. Januar 2026 ist die Ortsverwaltung zu den üblichen Sprechzeiten wieder besetzt.

Seniorennachmittag

Zu unserem Seniorennachmittag am 14.01.2026, um 15 Uhr, im Kindergarten laden wir ganz herzlich zu Kaffee, Kuchen und Snacks ein.

Liebe Grüße, das Helferteam

**Neibsheim****Ortsverwaltung geschlossen**

Die Ortsverwaltung Neibsheim ist bis einschl. Donnerstag, 08.01.2026 geschlossen. Ab Montag, 12.01.2026 sind wir zu den üblichen Sprechzeiten, montags und dienstags 9-12 Uhr und donnerstags 15-18 Uhr, wieder für Sie da. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die zuständigen Fachämter der Stadt Bretten.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürger service Tel.: 07252/921180 oder an die Fachämter im Rathaus Bretten. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Übersicht der Altpapiersammlungen 2026**Dürrenbüchig**

31.01.2026 TSV Dürrenbüchig - das Papier wird eingesammelt
25.04.2026 Jugendfeuerwehr - das Papier wird eingesammelt
25.07.2026 TSV Dürrenbüchig - das Papier wird eingesammelt
24.10.2026 TSV Dürrenbüchig - das Papier wird eingesammelt

Göls hausen

07.03.2026 SV Göls hausen - das Papier wird eingesammelt
13.06.2026 SV Göls hausen - das Papier wird eingesammelt
19.09.2026 SV Göls hausen - das Papier wird eingesammelt
28.11.2026 SV Göls hausen - das Papier wird eingesammelt

Neibsheim

14.03.2026 Ministranten
13.06.2026 FC Neibsheim
12.09.2026 Ministranten
12.12.2026 FC Neibsheim
Das Papier wird eingesammelt; gleichzeitig ist auch eine Selbstanlieferung möglich.

Rinklingen

07.03.2026 TSV Rinklingen - das Papier wird eingesammelt
16.05.2026 Grundschule Rinklingen - das Papier wird eingesammelt
18.07.2026 Förderverein der GS Rinklingen - das Papier wird eingesammelt
07.11.2026 TSV Rinklingen - das Papier wird eingesammelt

Ruit

entfällt komplett

Sprantal

entfällt komplett

Kernstadt

entfällt komplett

Bauerbach

31.01.2026 FV Bauerbach - das Papier wird eingesammelt
25.04.2026 FV Bauerbach - das Papier wird eingesammelt
25.07.2026 FV Bauerbach - das Papier wird eingesammelt
31.10.2026 FV Bauerbach - das Papier wird eingesammelt

Büchig

14.03.2026 SV Kickers Büchig - mit Selbstanlieferung
27.06.2026 SV Kickers Büchig - mit Selbstanlieferung
26.09.2026 SV Kickers Büchig - mit Selbstanlieferung
12.12.2026 SV Kickers Büchig - mit Selbstanlieferung

Diedelsheim

31.01.2026 Jugendfeuerwehr - das Papier wird eingesammelt
21.03.2026 CVJM Diedelsheim - das Papier wird eingesammelt
16.05.2026 Jugendfeuerwehr - das Papier wird eingesammelt
25.07.2026 CVJM Diedelsheim - das Papier wird eingesammelt
26.09.2026 Jugendfeuerwehr - das Papier wird eingesammelt
21.11.2026 CVJM Diedelsheim - das Papier wird eingesammelt

Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710



KulturStadt Bretten
Fr 09.01., 20 Uhr
RENÉ SYDOW – In ganzen Sätzen



René Sydow gastiert am Freitag, 09. Januar im Bürgersaal des Alten Rathauses Bretten. Wo andere faseln, redet er Tacheles. Wo gelabert wird, stellt er fest. Statt Blabla gibt es Gedanken. Statt Larifari: Sinn. Und wenn der Zuschauer sich fragt: „Darf man das so sagen?“, dann antwortet der Kabarettist: „Ja. Aber nur in ganzen Sätzen.“

Tickets 20 Euro, erm. 16 Euro Tourist-Info Bretten, Abendkasse und online.

www.erlebe-bretten.de

Reinigungspflicht für Eigentümer und Bewohner

Eigentümer/innen bzw. Mieter/innen eines Grundstücks müssen an ihr Grundstück angrenzende Gehwege in einer Breite von 1,50 Meter reinigen. Auch an den Stellen, an denen sich kein Gehweg befindet (z.B. verkehrsberuhigte Bereiche, Fußgängerzonen und Treppenanlagen), müssen die o. g. Straßenanlieger ein Streifen von 1,5 Meter reinigen. Diese Pflicht ergibt sich aus der Satzung der Stadt Bretten zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung). Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Hierunter fallen auch Verunreinigungen durch Tauben. Die zu reinigende Fläche darf nicht beschädigt werden. Der Kehricht ist sofort zu beseitigen. Er darf weder dem Nachbarn zugeführt noch in die Straßenrinne oder andere Entwässerungsanlagen oder offene

Abzugsgräben geschüttet werden. Verpflichtet sind die Eigentümer und Besitzer von privaten und gewerblichen Grundstücken (auch unbebaute), die an der Straße liegen oder/und von ihr einen Zugang haben. Dies bedeutet, dass von Grundstücken, die z. B. rückwärtig bzw. seitlich an einen öffentlichen Gehweg angrenzen, auch die Verpflichtung zur Wahrnehmung der Räum- und Streupflicht ausgelöst wird. Sind mehrere Anlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung. Verstöße gegen die Reinigungspflicht können mit einem Bußgeld geahndet werden. Wir bitten Sie daher eindringlich, sowohl in Ihrem eigenen Interesse als auch im Interesse der anderen Bürger/innen, Ihrer Reinigungspflicht nachzukommen. (red)

Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Jetzt können Sie sowohl die aktuelle, als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts der Stadt Bretten online lesen auf der städtischen Webseite unter: www.bretten.de (oder direkt über den nebenstehenden QR-Code).



BRETTEN

Unterstützen Sie mit uns den Brettener Tafelladen!

Sie suchen sich ein oder mehrere Geschenke aus, besorgen die darauf notierten Artikel in der von Ihnen gewählten Menge und bringen diese zurück in die Stadtbücherei. Hier werden Ihre Spenden vom Tafelladen abgeholt.

MelanchthonStadt BRETTEN

STADT BÜCHEREI BRETTEN

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen

Freitag, 26.12.2025

14:30 Uhr Stiftskirche Familien-gottesdienst mit Weihnachtsspiel mit den KidsChören Dekanin Trautz

16

Uhr

Ev.

Kirche

Gölshausen

Familiengottesdienst mit Krippenspiel und KidsGo Dekanin Trautz

16

Uhr

Seniorencen-zentrum Got-

tesdienst zum Heiligabend Pfr.

Bönninger

16:30 Uhr Stiftskirche Christ-vesper I mit dem Posaunenchor Bretten Pfr. Ziegler

18

Uhr

Stiftskirche

Christvesper

II mit dem Projektchor Bretten

Pfr. Ziegler

22

Uhr

Ev. Kirche

Gölshausen

Christmette mit Anette Giesche,

Flöte und Bärbel Tschochohei Pfr.

Bönninger

Donnerstag, 25.12.2025

9:30 Uhr Stiftskirche Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor Bretten Pfr. Bönninger

Freitag, 26.12.2025

11 Uhr Ev. Kirche Gölshausen

Gottesdienst mit Abendmahl und

Posaunenchor Gölshausen Pfr.

Ziegler

Sonntag, 28.12.2025

11 Uhr Kreuzkirche Regionaler

Singegottesdienst Dekanin Trautz,

Pfrin. Knoch, Bezirkskantorin

Tschochohei

Mittwoch, 31.12.2025

16:30 Uhr Stiftskirche Gottesdienst zum Jahresabschluss mit

Abendmahl und Posaunenchor

Bretten Pfr. Ziegler

18

Uhr

Ev. Kirche

Gölshausen

Gottesdienst zum Jahresabschluss

mit Abendmahl Pfr. Ziegler

Donnerstag, 01.01.2026

17 Uhr Stiftskirche Bretten Ein-

ladung zum Regionalgottesdienst

- Musik und Wort zum Neuen

Jahr Dekanin U. Trautz

Stadtteil Diedelsheim

Mittwoch, 24.12.2025

15:30 Uhr Gottesdienst mit dem

Kindergottesdienst - Krippenspiel

Team

17:30 Uhr Gottesdienst unter

Mitwirkung des Posaunenchores

Kollekte für Brot für die Welt Pfr.

i. P. J.-N. Stock

Donnerstag, 25.12.2025

11 Uhr Festgottesdienst unter

Mitwirkung des Kirchen- und

Posaunenchores und Feier des

Hl. Abendmahls (Einzelkelche/

Traubensaft) - Kollekte für Erzie-

hung und Bildung in Ev. Heimen

in Baden Pfr. i. P. Jan-Niklas Stock

Stadtteil Rinklingen

Mittwoch, 24.12.2025

15 Uhr Familiengottesdienst mit

Krippenspiel und Posaunenchor

Diaconia Bandze mit Team

Freitag, 26.12.2025

9:30 Uhr Festgottesdienst mit

Abendmahl und Kirchenchor Pfr.

Ziegler

Montag, 29.12.2025

19:30 Uhr Gemeideraum im

Kindergarten Probe Kirchenchor

Stadtteil Ruit

Mittwoch, 24.12.2025

16:30 Uhr Familiengottesdienst

Pfrin. Knoch

Donnerstag, 01.01.2026

17 Uhr Stiftskirche Bretten Musik

und Wort zum Neuen Jahr

Stadtteil Sprantal

Mittwoch, 24.12.2025

St. Wolfgang Sprantal

15 Uhr Familiengottesdienst Pfrin.

Knoch

St. Stephan Nußbaum

18 Uhr Familiengottesdienst mit

Posaunenchor Pfrin. Knoch

Donnerstag, 25.12.2025

St. Stephan Nußbaum

11 Uhr Gottesdienst mit Kirchen-

chor Pfrin. Knoch

Freitag, 26.12.2025

St. Wolfgang Sprantal

9:30 Uhr Gottesdienst statt.

Mittwoch, 31.12.2025

16:30 Uhr Altjahresabend Pfrin.

Knoch

Samstag, 27.12.2025

17 Uhr Christmette Pfr. Maiba

22 Uhr Christmette Pfr. Maiba

Donnerstag, 25.12.2025

10:30 Uhr Festgottesdienst mitge-

staltet vom Kirchenchor Pfr. Maiba

Freitag, 26.12.2025

10:30 Uhr Festgottesdienst Pfr.

Maiba

Samstag, 27.12.2025

18 Uhr St. Elisabeth Festgottes-

dienst mit Segnung und Ver-

kostung des Johannesweines Pfr.

Maiba

Sonntag, 28.12.2025

10:30 Uhr Festgottesdienst mitge-

staltet vom Kirchenchor Pfr. Maiba

Donnerstag, 25.12.2025

10:30 Uhr Festgottesdienst mitge-

staltet vom Kirchenchor Pfr. Maiba

Freitag, 26.12.2025

10:30 Uhr Festgottesdienst Pfr.

Maiba

Samstag, 27.12.2025

18 Uhr St. Elisabeth Festgottes-

dienst mit Segnung und Ver-

kostung des Johannesweines Pfr.

Maiba

Sonntag, 28.12.2025

10:30 Uhr Festgottesdienst mitge-

staltet vom Kirchenchor Pfr. Maiba

Donnerstag, 25.12.2025

10:30 Uhr Festgottesdienst mitge-

staltet vom Kirchenchor Pfr. Maiba